

November

Kristina Ohlsson: „Papierjunge“ - Thriller

Limes Verlag, 2015

19,99 €

Ich möchte Ihnen heute die schwedische Krimiautorin Kristina Ohlsson vorstellen, beziehungsweise ihren Thriller „Papierjunge“. Einige von Ihnen werden sicherlich schon den einen oder anderen Kriminalroman von ihr gelesen und mit Ungeduld auf den 5. Band ihrer Reihe um die Ermittler Frederika Bergman und Alex Recht gewartet haben: nun, hier ist er, und er übertrifft alle Erwartungen!

Nach den (wunderschönen) Titeln „Aschenputtel“, „Tausendschön“, „Sterntaler“ und „Himmelschlüssel“, die unbedingt auch in dieser Reihenfolge gelesen werden sollten, da sich im Leben der Hauptpersonen Entscheidendes ereignet, jetzt also der "Papierjunge". Während es bisher um vermisste Kinder, illegale Schlepperorganisationen oder eine Flugzeugentführung ging, spielt der neuste Fall in einer jüdischen Gemeinde in Stockholm. Dort wird die Erzieherin einer Kleinkindgruppe vor den Augen der entsetzten Kinder und Eltern erschossen, und nur wenig später kommen die zehnjährigen Schüler Simon Eisenberg und Abraham Goldmann nicht mehr nach Hause...

Kriminalkommissar Alex Recht und seine scharfsinnige Kollegin Fredrika Bergman haben es mit einem überaus komplexen Fall zu tun, der sie vergessen lässt, dass Gefühle nichts in seriöser Polizeiarbeit zu suchen haben. Ihre Vermutungen gehen in alle Richtungen: handelt es sich um ein antisemitisches Verbrechen, vielleicht sogar um einen Serienmörder? Fielen die Jungen einem Pädophilen in die Hände? Oder gibt es den „Papierjungen“, einen Mythos aus dem Leben israelischer Kibbuzim, tatsächlich? „Tagsüber schläft er, und wenn die Sonne untergeht, dann steht er auf. Dann sucht er sich ein Kind und holt es sich.“

Mit Unterstützung ihres ehemaligen Kollegen Peder Rydh und Eden Lundell, der Chefin der Antiterrorereinheit der schwedischen Sicherheitspolizei, die sie aus einem früheren Fall kennen, verfolgen sie unterschiedlichste Spuren. Aber warum hasst die kühle Eden Lundell Efraim Kiel so sehr, der aus Israel mit 2 Aufträgen in die schwedische Hauptstadt kam: der erste bezieht sich auf die Einstellung des Sicherheitschefs für die Salomonschule, „über den zweiten wollte er am liebsten gar nicht nach-

denken.“?

Was ist mit dem vorbestraften Freund der Erzieherin Josephine? Wieso sind die Eltern der entführten Jungen so wenig kooperativ? Und dann ist da noch die Frau, die mit einem Geigenkasten unter dem Arm nach Hause geht und mit Entsetzlichem konfrontiert wird...

Liebe Leser, sollten Sie jetzt bereits völlig irritiert sein, ich kann Sie beruhigen: am Ende löst sich alles auf, jeder Knoten wird entwirrt und alles passt zusammen. Kristina Ohlsson weiß, wovon sie schreibt, denn sie sammelte Erfahrungen im schwedischen Außenministerium als Expertin für EU-Außenpolitik und Nahostfragen, bei der nationalen schwedischen Polizeibehörde in Stockholm und als Terrorismusexpertin bei der OSZE in Wien. Und außerdem weiß sie genau, wie man schreibt: ich verspreche Ihnen grenzenlose Spannung! (Aber beginnen Sie mit Band 1!)